

11. Januar 2019

## **Den Rechtsstaat nicht verstanden?**

*8. Januar: BUND klagt gegen Ausbaupläne des Hamburger Flughafens. Umweltverband will 20 Jahre alten Planfeststellungsbeschluss anfechten*

In jüngster Vergangenheit häufen sich die Meinungen, die Kritik an der Klagefreudigkeit der Verbände üben. Teils mit moderatem, teils mit unverschämten Ton, so dass sich die Frage aufdrängt, ob diejenigen das System Rechtsstaat wirklich verstanden haben. Wenn ein Verband gegen Verwaltungs- oder Regierungsentscheidungen klagt und vor Gericht Recht bekommt mit seiner Klage, dann ist das nur ein Zeichen dafür, dass die demokratisch gewählte Regierung oder die Verwaltung zuvor mit einer Entscheidung gegen geltendes Recht verstoßen haben. Der ständig wiederholte Vorwurf, die Verbände wären nicht demokratisch legitimiert, geht dabei ins Leere. Auch eine Regierung, die mit 90prozentiger Zustimmung gewählt wäre, hätte damit noch nicht die Legitimation erworben, gegen geltendes Recht zu verstoßen und unterläge ebenso vor Gericht. Zur demokratischen Legitimierung von Verbänden und deren Klagerecht: Das ist von gewählten Regierungen so eingerichtet und die Verbände nehmen dieses Recht in Anspruch. Mehr demokratische Legitimation geht nicht. Es wäre schön, wenn diese Selbstverständlichkeiten bei allen Bürgern ankommen würden. Mehrheit heißt nicht automatisch, dass diese im Recht ist..

Andreas Kaluzny